

L03031 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [7. 5. 1892?]

,Lieber Freund, ich könnte gestern nicht kommen u nicht afsagen – Pardon! – Heute hab ich Sitze für Sie, d h für uns beide genommen, bitte fehr, erwarten Sie mich ,4 Uhr in meiner Wohnung GISELASTRASSE – wen Sie nicht eventuell schon früher Burgring kommen können. Aber treffen müssen wir uns.

5 Ihr

Arth Sch

⑨ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Briefkarte, 284 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »37«

3 *Wohnung Giselastraße*] Nach hinten kann das undatierte Korrespondenzstück durch den Zeitraum eingegrenzt werden, in dem Schnitzler an dieser Adresse gewohnt hat (14.10.1892). Im Zuge der *Wiener Musik- und Theaterausstellung 1892* sind häufige gemeinsame Theaterbesuche nachgewiesen. Der erste Tag der Ausstellung, der 7.5.1892, dürfte auch der Versandtag dieses Schreibens sein, da Schnitzler am [7. 5. 1892] seinen erkrankten Vater in der Ordination am Burgring 1 vertreten hat.